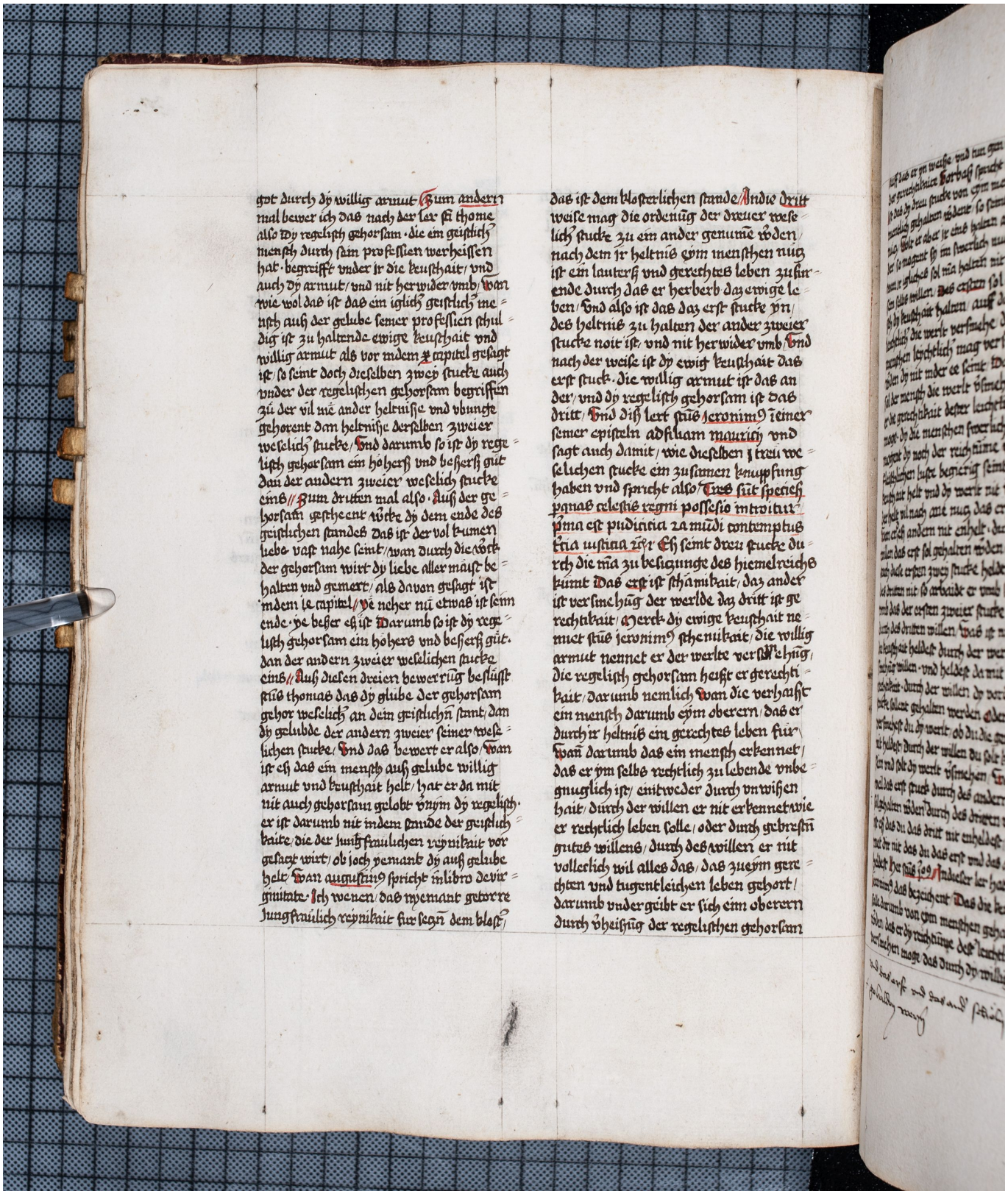
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



got durch dy willig armut / Zum andern
mal bewer ich das nach der ler sy thome
also dy regelisth gehorsam · die ein geistlich
mensth durch sain professien werheissen
hat · begrifft vnder ir die keusthait / vnd
auch dy armut / vnd nit herwider vmb / Wan
wie wol das ist das ein iglich geistlich me
nisth auch der gelube seiner professien schul
dig ist zu haltende ewige keusthait vnd
willig armut als vor indem x capitel gesagt
ist / so seint doch dieselben zwey stucke auch
vnder der regelisthen gehorsam begriffen
zu der vil mer ander heltnisse vnd vbunge
gehorent dem heltnisse derselben zweier
weselich stucke / Vnd darumb so ist dy rege
listh gehorsam ein hoherß vnd besserß gut
dan der andern zweier weselich stucke
eins // Zum dritten mal also · Auß der ge
horsam gesthent würke dy dem ende des
geistlichen standes Das ist der vol kumen
liebe vast nahe seint / wan durch die wort
der gehorsam wirt dy liebe aller maist be
halten vnd gemert / als davon gesagt ist
indem ie capitel / Ye neher nu etwas ist seim
ende · ye besser es ist Darumb so ist dy rege
listh gehorsam ein hoherß vnd besserß gut.
dan der andern zweier weselichen stucke
eins // Auß diesen dreien bewerung besluss
sus thomas das dy glube der gehorsam
gehor weselich an dem geistlichen stant / dan
dy gelubde der andern zweier seiner wese
lichen stucke / Vnd das bewert er also / Wan
ist es das ein mensth auß gelube willig
armut vnd keusthait helt / hat er da mit
nit auch gehorsam gelobt vnym dy regelisth.
er ist darumb nit indem stande der geistlich
haite / die der junkfraulichen reynikait vor
gesagt wirt / ob joch yemant dy auß gelube
helt Wan augustinus spricht in libro devir
ginitate · Ich wenen / das yemant gewere
jungfraulich reynikait fur sein dem blost

das ist dem blosterlichen stande / Andie dritt
weise mag die ordenung der dreuer wese
lich stucke zu ein ander genume woden /
nach dem ir heltnus vym mensthen nutz
ist ein lauterß vnd gerechtes leben zu sin
ende durch das er herberb das ewige le
ben / Vnd also ist das das erst stucke vn
des heltnis zu halten der ander zweier
stucke noit ist / vnd nit herwider vmb / Vnd
nach der weise ist dy ewig keusthait das
erst stuck · die willig armut ist das an
der / vnd dy regelisth gehorsam ist das
dritt / Vnd dis lert sus jeronimus ein er
seiner epistein ad filiam mauricij vnd
sagt auch damit / wie dieselben ¶ treu we
selichen stucke ein zusimen knupfung
haben vnd spricht also Tres sut species
pignus celestis regni possessio introitus
prima est pudicicia 2a mundi contumptus
tria iustiia 3er Es seint dreu stucke du
rch die sma zu besigunge des hiemelreichs
kumt Das erst ist shamikait / das ander
ist versinchung der werlde das dritt ist ge
rechtikait / Merk dy ewige keusthait ne
met sus jeronimus shenikait / die willig
armut nennet er der werlte versmehung /
die regelisth gehorsam heisst er gerecht
kait / darumb nemlich Wan die verhaisst
ein mensth darumb eym oberern / das er
durch ir heltnis ein gerechtes leben fur
Wan darumb das ein mensth erkennet /
das er ym selbs rechtlich zu lebende vnbe
gnuglich ist / eintweder durch vnwisen
hait / durch der willen er nit erkennet wie
er rechtlich leben solle / oder durch gebresin
gutes willens / durch des willen er nit
vollerlich wil alles das / das zu eym gere
chten vnd tugentleichen leben gehort /
darumb vnder gibt er sich ein oberern
durch vheisung der regelisthen gehorsam